

<b>I Landwirtschaftliche Produktion</b>	<b>8</b>	<b>II Markt- und exportorientiertes Agrobusiness</b>	<b>28</b>
<b>Im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</b>		<b>Ein zukunftsfähiger Lösungsansatz?</b>	
Einführung in das Thema		Einführung in das Thema	
Landwirtschaft in den Tropen – Grundlage für die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung?	10	Agrobusiness – Lösung des Welternährungsproblems?	30
Subsistenzwirtschaft in den Tropen – über Jahrhunderte bewährt		Strukturwandel in der US-amerikanischen Landwirtschaft	
Das Milpa-Solar-System in Yucatan, Mexiko – Tradition mit Zukunft?	12	Von der Family-Farm zum agrarindustriellen Großbetrieb	32
Kleinbäuerliche Landwirtschaft in den wechselfeuchten Tropen		Bewässerungslandwirtschaft als Auslöser tief greifender agrarstruktureller Prozesse – Great Plains (USA)	34
Baumwollanbau in Burkina Faso – Lebensgrundlage mit Zukunft?	14	Anstieg der Agrarproduktion durch Spezialisierung und Intensivierung?	
Plantagenwirtschaft in den Tropen – Produktion für den Weltmarkt		Industrielle Geflügelproduktion auf dem Vormarsch	36
Bananenanbau in Kolumbien – Wer profitiert?	16	Die Agrarindustrie verändert Räume – das Oldenburger Münsterland	38
Anbauflächen in den Tropen – knapp und begehrt		Gewächshausanbau in den Niederlanden	40
Land Grabbing als Beitrag zur Ernährungssicherheit?	18	Intensivierung auch im Meer?	
Konflikte durch die Ausbreitung großflächiger Monokulturen		Aquakulturen als Beitrag zur Ernährungssicherung?	
Sojaanbau in Argentinien – wirtschaftlicher Erfolg mit Nebenwirkungen?	20	Das Beispiel der Lachszucht in Norwegen	42
Produktionssteigerung vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit		Agrarpolitik – Strukturwandel durch Regulierung und Deregulierung	
Produktionssteigerung nachhaltig möglich?		Die deutsche Milchviehhaltung im Strukturwandel	44
Ölpalmenanbau in Indonesien	22	Nachhaltige Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft?	
Gentechnik auf dem Vormarsch		Ökologischer Fußabdruck und ökologischer Landbau	46
Ertragssteigerung durch Gentechnik – sinnvoll?	24	Agrobusiness oder kleinbäuerliche Betriebe?	
Das Thema im Überblick		Wer sichert die Ernährung der Menschheit?	48
Das Wichtigste in Kürze	26	Das Thema im Überblick	
KOMPETENZ-CHECK	27	Das Wichtigste in Kürze	50
		KOMPETENZ-CHECK	51
		KLAUSURTRAINING	
		Agrobusiness, wirtschaftlich und ökologisch zukunftsfähig? – das Beispiel Tomatenanbau in Kalifornien	52

<b>III Wirtschaftsregionen im Wandel</b>	<b>54</b>	<b>Wirtschaftsbündnisse – gemeinsame Förderung wirtschaftlichen Wachstums</b>	
<b>Einflussfaktoren und Auswirkungen</b>		Regionale Integration in Asien – ASEAN	92
<b>Einführung in das Thema</b>		<b>Strategien zur Beeinflussung des Handels</b>	
Wirtschaft im Wandel	56	Freihandel und Protektionismus	94
<b>Raum- und Strukturwandel eines Altindustriegebietes</b>		<b>Das Thema im Überblick</b>	
Das Ruhrgebiet – ein Montanrevier im Wandel	58	Das Wichtigste in Kürze	96
Das CentrO Oberhausen – Beispiel für einen gelungenen Strukturwandel?	60	KOMPETENZ-CHECK	97
<b>Standortfaktoren und Standortentscheidungen</b>		<b>V Globale Disparitäten</b>	<b>98</b>
Die Qual der Wahl	62	<b>Ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung</b>	
<b>Der sekundäre Sektor – innovativ und global</b>		<b>Einführung in das Thema</b>	
Die deutsche Textilindustrie – mit Innovationen überlebensfähig	64	Entwicklung überall – Disparitäten überall	100
Global Player Volkswagen – Zukunft durch neue Produktionsstandorte?	66	<b>Entwicklungsstände vergleichen</b>	
Bremen – ein deutscher Automobilstandort mit Zukunft?	68	Ökonomische Indikatoren	102
<b>Cluster – die Hotspots der Innovation</b>		Soziale und mehrperspektivische Indikatoren	104
Silicon Valley – ein Hightech-Standort mit Zukunft?	70	Entwicklungsländer, Schwellenländer, Länder des Südens – Abgrenzungen	106
Cluster-Offensive Bayern	72	<b>Unterschiedliche Länder – unterschiedliche Entwicklungsbedingungen</b>	
<b>Tertiärisierung der Wirtschaft</b>		Ein Sahelstaat mit kolonialem Erbe – Mali	108
Der Dienstleistungssektor – Wirtschaftsmotor in Deutschland	74	Bodenschätze als möglicher Entwicklungsschub – Chile	110
Region Frankfurt am Main – ein Zentrum für Dienstleistungen	76	Drogenhandel und Korruption als Hemmschuhe für Entwicklung – Kolumbien	112
<b>Das Thema im Überblick</b>		<b>Extreme Disparitäten innerhalb von Ländergrenzen</b>	
Das Wichtigste in Kürze	78	Fragmentierung in Indien	114
KOMPETENZ-CHECK	79	<b>Ursachen für Unterentwicklung</b>	
<b>KLAUSURTRAINING</b>		Unterschiedliche Theorien – verschiedene Antworten	116
Die Automobilindustrie im Wandel – das Beispiel USA	80	<b>Das Thema im Überblick</b>	
<b>IV Förderung von Wirtschaftszonen</b>	<b>82</b>	Das Wichtigste in Kürze	118
<b>Notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</b>		KOMPETENZ-CHECK	119
<b>Einführung in das Thema</b>	<b>84</b>	<b>KLAUSURTRAINING</b>	
Länder und Regionen global in Konkurrenz		Ursachen für Unterentwicklung – das Beispiel Niger	120
<b>Sonderwirtschaftszonen zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums</b>		<b>VI Bevölkerungsentwicklung und Migration</b>	<b>122</b>
Die Freihandelszone in Shanghai (China)	86	<b>Ursachen räumlicher Probleme</b>	
<b>Sonderwirtschaftszonen in Afrika</b>		<b>Einführung in das Thema</b>	
China exportiert sein Erfolgsmodell – die EPZ Lekki (Nigeria)	88	Weltweit unterwegs	124
<b>Spezialisierung auf bestimmte Branchen</b>		<b>Grenzüberschreitungen – internationale Migration</b>	
Der IT-Standort Hyderabad (Indien)	90	Ursachen von Migration	126
		Einwanderung – immer der Arbeit nach	128
		Auswanderung – Migration als Entwicklungschance?	130
		Europas Grenzen	132

<b>Entwicklung der Weltbevölkerung</b>		<b>Tourismus als Entwicklungsmotor in einem Entwicklungsland</b>	
Immer mehr Menschen	134	Eine Insel entwickelt sich zum Fernreiseziel – Phuket (Thailand)	176
Bevölkerungsentwicklung im Modell	136	Zwischen Massentourismus und nachhaltigem Tourismus	178
Alterung und Schrumpfung – demographischer Wandel in Industrieländern	138		
Wachstum – demographische Entwicklung in Entwicklungsländern	140	<b>Das Thema im Überblick</b>	
		Das Wichtigste in Kürze	180
<b>Das Thema im Überblick</b>		<b>KOMPETENZ-CHECK</b>	181
Das Wichtigste in Kürze	142		
<b>KOMPETENZ-CHECK</b>	143		
<b>VII Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze?</b>	<b>144</b>	<b>IX Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</b>	<b>182</b>
<b>Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</b>		<b>Einführung in das Thema</b>	
<b>Einführung in das Thema</b>		Städte – Erbe der Vergangenheit und Lebenswelt der Gegenwart	184
Lösungsansätze auf dem Prüfstand – Chancen und Probleme auf dem Weg zur Beseitigung von Disparitäten	146	<b>Historisch-genetische Stadtentwicklung in Europa</b>	
		Seit 2000 Jahren von überregionaler Bedeutung – Köln	186
<b>Globale Disparitäten ausgleichen</b>		Auferstanden aus Ruinen – Köln	188
Strategien und Ideen der Entwicklungszusammenarbeit	148	<b>Funktionale Gliederung von Städten in Mitteleuropa</b>	
		Viele Funktionen, eine Stadt – Köln	190
<b>„Entwicklung von unten“</b>		<b>Sozialräumliche Gliederung von Städten in Europa</b>	
Mikrokredite für die arme Landbevölkerung – Bangladesch	150	Die Boomtown München	192
		<b>Stadtentwicklung in Deutschland im Modell</b>	
<b>Entwicklungszusammenarbeit – Katastrophenhilfe</b>		Stadtmodelle der Chicagoer Schule – übertragbar auf Deutschland?	194
Je mehr Hilfe, desto besser? – Hilfe nach der Erdbebenkatastrophe in Haiti	152	<b>Dienstleistungsschwerpunkt City</b>	
		In der Innenstadt von Bremen	196
<b>Entwicklungen einzelner Wirtschaftsbereiche</b>		<b>Wohnen im Kern der Stadt</b>	
Entwicklungen in der Agrarwirtschaft – Brasilien	154	Der Schmelztiegel Berlin-Kreuzberg	198
Ausbau des sekundären Sektors – Südkorea	156	<b>Wirtschaftsfaktor Städtetourismus</b>	
Mauritius – mit einer Sonderwirtschaftszone zum Erfolg?	158	Das Reiseziel Hamburg	200
		<b>METHODE: Stadtekursion</b>	
<b>Ausgleich regionaler Disparitäten</b>		Dortmund – Wirtschaftszentrum Westfalens	202
Regionale Wirtschaftsförderung als Wachstumsmotor – China	160	<b>Stadtentwicklung in Nordamerika</b>	
Modelle zur Förderung regionalen Wachstums	162	Die Siedlungsgeschichte Nordamerikas	204
Regionalförderung in der Europäischen Union	164	Funktionale Differenzierung und Suburbanisierung – Chicago	206
		Ethnische und soziale Segregation – Los Angeles	208
<b>Das Thema im Überblick</b>		<b>Das Thema im Überblick</b>	
Das Wichtigste in Kürze	166	Das Wichtigste in Kürze	210
<b>KOMPETENZ-CHECK</b>	167	<b>KOMPETENZ-CHECK</b>	211
<b>VIII Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</b>	<b>168</b>	<b>KLAUSURTRAINING</b>	
<b>Einführung in das Thema</b>		Historisch-genetische Entwicklung und funktionaler Wandel von Städten – Das Beispiel Regensburg	212
Tourismus – eine Dienstleistung zur Entwicklung peripherer und unterentwickelter Räume?	170		
<b>Die Alpen – touristische Erschließung als Erfolgsgeschichte?</b>			
Ein peripherer Raum – das Kaunertal in den Alpen	172		
Veränderungen durch Tourismus	174		

<b>X Metropolisierung und Marginalisierung</b>	<b>214</b>	<b>XI Die Stadt als lebenswerter Raum für alle?</b>	<b>236</b>
Unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung?		Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung	
Einführung in das Thema		Einführung in das Thema	
Die Welt der Städte	216	Städte als Lebensräume – unterschiedliche Ansprüche – unterschiedliche Funktionen	238
Ursachen für das Wachstum der Megastädte		Ehemalige Hafengebiete – Probleme und Perspektiven	
Der Sog der Städte – China	218	Die Revitalisierung des Londoner East Ends	240
Primatstädte – Dominanz in allen Bereichen		Bevölkerungsschwund und Lösungskonzepte	
Unipolare Ausrichtung in Südkorea – die Seoul Metropolitan Area	220	Schrumpfende Stadt Wittenberge – Problemlösung durch Rückbau	242
Marginalisierung in Megastädten		Millionenstadt im Niedergang?	
Der informelle Sektor prägt das Stadtbild – Mumbai	222	Shrinking City Detroit	244
Fragmentierung – Elendsviertel und Gated Communities in Buenos Aires	224	Neue Millionenstädte entstehen	
Megastädte – mit hoher Vulnerabilität		Stadtneugründungen in China	246
Bedrohung durch natürliche und anthropogen verursachte Gefahren – Tokio	226	Einfluss überregionaler Planungen	
Gefährdung und Wachstum von Städten weltweit	228	Stuttgart 21 – Bürgerbeteiligung als Mittel nachhaltiger Planung	248
Lösungsstrategien in Megastädten und Metropolen		Raumordnung und Landesplanung in Deutschland	
Die Handlungsfelder Verkehr, Emissionen und Marginalisierung	230	Das punkt-axiale Raumkonzept	250
Das Thema im Überblick		Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen	252
Das Wichtigste in Kürze	232	Die Region und Metropolregion Hannover	254
KOMPETENZ-CHECK	233	Ökologische Stadtentwicklung	
KLAUSURTRAINING		Freiburg-Vauban – ein Musterbeispiel für eine ökologische Stadtentwicklung?	256
Probleme von Megastädten – das Beispiel Lagos (Nigeria)	234	METHODE: Ein Raum, verschiedene Bewertungen	
		Die mehrperspektivische Raumanalyse unter Nutzung neuer Medien	258
		Eine mehrperspektivische Raumbewertung von Köln-Riehl und Köln-Niehl	260
		Das Thema im Überblick	
		Das Wichtigste in Kürze	262
		KOMPETENZ-CHECK	263

<b>XII Moderne Städte</b>	<b>264</b>	<b>Die Welt im Globalisierungsprozess</b>	
<b>Ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</b>		Vernetztes Denken – Globalisierung	302
<b>Einführung in das Thema</b>		<b>Das Thema im Überblick</b>	
Moderne Städte – mehr als Zentren des Dienstleistungssektors	266	Das Wichtigste in Kürze	304
		<b>KOMPETENZ-CHECK</b>	305
<b>Global Cities – moderne Zentren der Weltwirtschaft</b>		<b>KLAUSURTRAINING</b>	
New York – Global City Number One?	268	Häfen als Drehscheibe im Warentransport – das Beispiel	
Mainhattan – Deutschlands Global City?	270	Duisburg	306
<b>Moderne Städte – nachhaltige Planungskonzepte?</b>		<b>Anhang</b>	<b>308</b>
Seoul – eine Sharing City	272	<b>Abiturprüfungen und Facharbeit</b>	
Fujisawa – eine „intelligente“ Stadt in der Stadt	274	Schriftliches Abitur (Kompetenzen und Operatoren)	308
Lavasa – eine multifunktionale Stadt	276	Mündliches Abitur	310
		Facharbeit	312
<b>Das Thema im Überblick</b>		Methodenlexikon	314
Das Wichtigste in Kürze	278	Hilfen und Impulse zu den Materialien	324
<b>KOMPETENZ-CHECK</b>	279	Glossar	328
		Bildquellenverzeichnis	336
<b>XIII Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar?</b>	<b>280</b>		
<b>Bedeutung von Logistik und Warentransport</b>		<b>Modelle und Theorieansätze</b>	
<b>Einführung in das Thema</b>		Ökologischer Fußabdruck	46
Waren und Dienstleistungen in einer globalen Weltwirtschaft	282	Industriestandorttheorie nach Weber	62
<b>Nahrungsmittel aus aller Welt – immer verfügbar</b>		Produktlebenszyklus	64
Apfel ist nicht gleich Apfel – global versus regional	284	Theorie der langen Wellen nach Kondratieff	64
<b>Global Sourcing – eine Herausforderung für Logistik und Warentransport</b>		Diamant-Modell nach Porter	72
Transportketten im globalen Warenverkehr	286	Modell der globalen Fragmentierung	114
<b>Märkte müssen erreichbar sein</b>		Push- und Pullmodell der Migration	126
Häfen passen sich an – Singapur	288	Demographischer Übergang	136
Kanäle passen sich an – Panama und Nicaragua	290	Wachstumspol / kumulatives Wachstum (Myrdal)	162
Flughäfen passen sich an – Dubai	292	Polarisationsumkehr (Richardson)	163
Das internationale Luftverkehrsnetz im Umbruch	294	Destinationslebenszyklus nach Butler	174
<b>Einkaufen weltweit – Tag und Nacht – WorldWideWeb</b>		Modell der raum-zeitlichen Entfaltung nach Vorläufer	176
Leipzig – Zentrum im Warenversandhandel	296	Modelle der funktionalen Gliederung –	
<b>Callcenter – Vernetzung globaler Dienste</b>		Chicagoer Schule	194
Calling Manila – Dienstleistungen rund um die Uhr	298	Entstehungs- und Gliederungsmodelle der deutschen Stadt	194
<b>Der ökologische Rucksack im Warentransport</b>		Verlaufsmodell der Gentrifizierung	198
Wohin führt der Weg?	300	Modell der nordamerikanischen Stadt	206
		Modell der fragmentierten Stadt	224
		Modell der lateinamerikanischen Stadt	224
		Wiege-zu-Wiege-Konzept (cradle to cradle)	300